

<b>SPD-Fraktion</b> ( Antrag Nr. 15-2859/2020 )
--

Eingereicht am 25.11.2020 um 14:40 Uhr.

gemäß § 93 NKomVG i.V.m. § 9 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover

---

**„Neue Mobilität im Quartier“**

**Antrag**

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Bezirksrat, Verbänden/Interessengruppen und Bewohnern von noch zu definierenden geeigneten Stadtquartieren, wie eine neue und optimierte Mobilität im Stadtquartier unter Berücksichtigung der Aspekte Bequemlichkeit, (Verkehrs)Sicherheit, Gerechtigkeit der Platzverteilung zwischen den Verkehrsarten und Schulwegsicherung gestaltet werden kann. Dabei wird ausdrücklich das Fahrrad als mindestens gleichberechtigtes Verkehrsmittel zum Autoverkehr betrachtet. Es soll ein Angebot geschaffen werden, das im Sinne einer Verkehrswende Lust auf Fahrradfahren, Zufußgehen und ÖPNV-Nutzung schafft. Ideen und Erkenntnisse aus anderen Städten in Deutschland und Europa werden ausgewertet und finden Berücksichtigung.

**Begründung**

Der Klimawandel schreitet voran, die Verkehrswende muss kommen – jetzt und nicht erst zum Ende des Jahrzehnts. Die Zulassungszahlen von Autos in Hannover nehmen immer noch Jahr für Jahr zu, verstopfte Straßen, Lärm, Abgase und die Parkplatzsuche missfallen den Menschen. Es müssen endlich Zustände geschaffen werden, die den Menschen, die nicht unbedingt auf das eigene Auto angewiesen sind, das Fahrradfahren, das Zufußgehen und die Nutzung des ÖPNV als attraktive Alternative erscheinen lässt. Dies soll in einem Bottom-up-Prozess gemeinsam mit Vereinen, Verbänden, Bewohner\*innen, Lokalpolitikern und der Verwaltung in ausgewählten Quartieren entwickelt und umgesetzt werden, bedarfsorientiert, fair und ohne die Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen.

18.63.06.BRB  
Hannover / 25.11.2020